



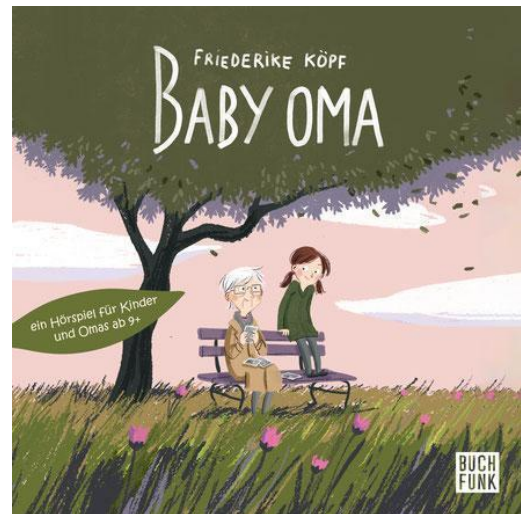
Hörmedium des Monats

Mai 2023

Friederike Köpf

Baby Oma

**Gelesen von
Emilia Rübbert
und weiteren Sprechrollen**



Einleitung

Lumis bisheriges Leben wird eines Tages völlig auf den Kopf gestellt, als ihre Oma nach dem Todesfall ihres Opas in ihr Familienhaus einzieht. Sie scheint oft zu vergessen, dass sie eine Enkeltochter hat, sagt immer dieselben Sachen und ist ständig schlecht gelaunt. Von ihrer Mutter erfährt sie jedoch bald, dass ihre Oma demenzkrank ist. Lumi fängt an, sich an das Verhalten von ihr zu gewöhnen, und besucht sie aus plötzlicher Neugier eines Nachmittags in ihrem Zimmer. Mit Freude und Leidenschaft werden ihr dort aufregende Geschichten vom Leben ihrer Oma erzählt. So erfährt sie unter anderem auch viel von der Ehe ihrer Großeltern. Ab dem Moment fangen die immer wiederkehrenden Besuche an und ihre bisherige Beziehung verändert sich. Lumi merkt, dass ihre Oma immer eine ganz andere wird, wenn sie von ihrem früheren Leben erzählt, und kann sich schon bald ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen ...

Zur Produktion und zum Einsatz im Unterricht und für Zuhause

“Kleiner Schnauber” nennt Lumis Oma ihre Enkelin immer, wenn diese bei ihr im Zimmer steht. Eigentlich ist Lumi erst gar nicht begeistert, als sie hört, dass ihre Oma nach dem Tod ihres Opas zu ihnen ins Haus ziehen soll. Ihre Oma benimmt sich in letzter Zeit seltsam, ist impulsiv und oft sehr anstrengend. Ständig vergisst sie alles – manchmal weiß Oma nicht mal mehr, dass sie eine Enkelin hat!

Doch als sich Lumi eines Tages zu ihrer Oma setzt, merkt Lumi: Ihre Oma ist auf einmal ganz anders, wenn sie von früher erzählt. Plötzlich ist Lumi ihr liebevoller “kleiner Schnauber” und sie erzählt mit leuchtenden Augen von ihrer Hochzeit, dem Krieg und was sie als junges Mädchen alles erlebt hat. Selbst ihre Freund*innen sind ganz begeistert von Lumis Oma und ihren Geschichten. Auch Weihnachten wird dieses Jahr mit ihr ein vollkommen anderes Erlebnis. Und dann kann sich Lumi das Leben ohne ihre Oma gar nicht mehr vorstellen.

Die Geschichte *Baby Oma* von Friederike Köpf behandelt eine lebhaftige Handlung über das schwierige Thema Demenz und verschiedene Generationen. Sie basiert auf der gleichnamigen Buchvorlage des Klett-Verlags. Dabei verleiht Emilia Rübbert der Protagonistin Lumi ihre lebendige Stimme. Sibylle Kuhne spricht Lumis Oma mit einer höchst abwechslungsreichen Stimme, was die Authentizität bestärkt. Lumis Eltern werden von Anna-Lena Zühlke und Alexander Gamnitzer gesprochen. Zusätzlich ist die Handlung untermalt von verschiedenen Musikstücken, die die Geschichte in Abschnitte einteilen, ohne zu einnehmend zu sein. Reale Hintergrundgeräusche verschaffen außerdem den Eindruck, hautnah an den Erlebnissen von Lumi und ihrer Oma dabei zu sein.

Die Handlung behandelt Themen, wie beispielsweise:

- Demenz
- Generationenkonflikt
- Krieg
- Sprache
- Freundschaft
- Familie
- Tod

Das Hörspiel *Baby Oma* von Friederike Köpf ist ein Hörerlebnis von BUCHFUNK und ist ab neun Jahren empfohlen. Es ist eine abgeschlossene Handlung und die einzelnen Tracks haben eine Dauer zwischen drei und 15 Minuten.

Titelliste

Titel 1: Zweimal Nachwuchs ist mindestens einmal Nachwuchs zu viel	07:06 min
Titel 2: Stroh im Kopf – Gold im Mund	05:07 min
Titel 3: Wie ich Oma lieb gewonnen habe	06:43 min
Titel 4: Wie Oma der Showact auf meinem 10. Geburtstag wurde	15:10 min
Titel 5: Wie Oma mit meinem alten Ski den Weihnachtsmann verjagte	12:04 min
Titel 6: Als Oma Kummer kriegte und Papa mir etwas erzählte was ich nicht hören will	12:48 min
Titel 7: Wie ich beschloss Omas alte Wörter festzuhalten	06:45 min
Titel 8: Wie Baby Oma zu ihrem Namen kam	05:00 min
Titel 9: Ein philosophisches Gespräch im Supermarkt – Oder wie ich Oma auf jeden Fall in meinem Langzeitgedächtnis behalten werde	07:14 min
Titel 10: Outro	03:52 min

Gesamtlänge: ca. 81 min



Aufbau

Das Hörspiel verspricht den Zuhörer*innen ein absolutes Hörerlebnis, da es mit realistischen Geräuschen, der passenden Begleitmusik und mehreren Synchronsprecher*innen begeistert. Neben Lumi und ihrer Oma gibt es noch viele weitere Personen in der Geschichte, darunter beispielsweise Familienmitglieder, Freund*innen und Bekannte, die durch die passenden Stimmen der Sprechrollen zum Leben erweckt werden. Die Handlung der Geschichte beginnt mit dem Einzug der an Demenz erkrankten Oma. Fortgeführt wird sie mit den Symptomen und der Erklärung der Auslöser. So lernt die Protagonistin mit der Krankheit umzugehen und teils auch zu verstehen, dass es auch für die Erkrankten selbst ein beängstigender Prozess ist. Im Hörbuch wird liebevoll und kindgerecht der fortlaufende Prozess der Erkrankung erklärt und in den alltäglichen Gebrauch integriert. Das Hörspiel zeigt auf sensible Weise das Thema Verlust auf und wie damit umgegangen werden kann.

Ideen zur Umsetzung

In dem Hörspiel werden die Themen Demenz, Generationenkonflikt, Familie, Freundschaft und auch der Tod angesprochen und zeigen ein realistisches Bild des neuen Alltags von Lumi und ihrer Familie. Die Handlung setzt dabei einen starken Fokus auf das sensible Thema Demenz, ohne mit seiner Komplexität zu überfordern.

Die Methoden eignen sich vorrangig für Kinder ab neun Jahren. Die Kinder können bei den Aufgaben selbst tätig werden, was ihre Selbstinitiative und zum Nachdenken anregt. Außerdem beschäftigen sie sich intensiv mit den verschiedenen Themen, die in der Geschichte vorkommen. Zusätzlich wird das Allgemeinwissen gestärkt und der Wortschatz erweitert. Internetrecherchen fördern nicht zuletzt die eigene Medien- und Recherchekompetenz. Abgerundet werden die Methoden durch ein Eintauchen in die eigene Gefühlswelt und die Auseinandersetzung mit der eigenen Familie.

Recherchetrainings informieren die Kinder altersgerecht über das Thema Demenz. Zusätzliche Fragen dazu garantieren, dass die Kinder verstehen, was hinter der Krankheit steckt und wie sie damit umgehen können. Dringlich wird vom Institut für angewandte Kindermedienforschung und der Stiftung Zuhören darauf hingewiesen, dass diese Methode keinesfalls ärztliche Ratschläge ersetzt. Allerdings können die Kinder sich intensiver mit den Figuren der Kinder auseinandersetzen, was ihnen dabei hilft, sich mit ihnen zu identifizieren. Gesprächsrunden zu verschiedenen Sprichwörtern oder Wortbausteinen, die vor allem ältere Generationen in ihren eigenen Familien nutzen, sensibilisiert die Kinder auf ihre eigene Sprachkultur. Eigens gestaltete Tagebücher oder kleine Sammlungen über die eigene Familie lädt die Kinder dazu ein, sich verstärkt mit ihren Familien auseinanderzusetzen.



Nachmachen

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, bei denen Kinder verschiedene Aspekte des Hörmediums selbst nachmachen und ausprobieren sollen. Durch diese Methoden werden die Kinder kreativ angeregt und zum aufmerksamen und reflektierten Zuhören motiviert. Empfohlen wird die Kategorie in der Regel vorwiegend ab dem Kindergartenalter.

Nachmachen: Allgemein

Diese Methode regt zum aufmerksamen Zuhören an, fördert das Hörverstehen und stärkt die Merkfähigkeit.

Lumi und ihre Oma verbringen viel Zeit miteinander und stehen sich sehr nahe. Sie erzählt ihr viel von ihrer Jugend und wie sie ihren Großvater kennenlernte. So lernt Lumi viele Dinge aus der damaligen Zeit kennen. Sie lernt von ihr Wörter aus dem Altdeutschen kennen, einer deutschen Schreib- und Sprechweise, die so heute kaum noch verwendet wird. Diese Sätze werden auch Redewendungen genannt und Lumi lernt von ihrer Oma ganz viele dazu. Lumi ist ganz fasziniert davon und möchte diese Wörter in Erinnerung bewahren, da sie weiß, dass ihre Oma aufgrund ihrer Krankheit dies nicht mehr kann. Lumi schreibt diese Wörter und Sätze auf und setzt diese in Gedanken an ihre Oma in ihrem Buch fort, welches sie Baby Oma nennt. So schreibt sie Wörter wie "rumwundern" (künstlich aufregen) oder "eine kesse Lippe haben" (frech sein) auf.

Sagen eure Eltern oder Großeltern auch manchmal Wörter, die ihr nicht sofort versteht, oder bei denen ihr der Meinung seid, dass diese nicht modern sind?

Oder habt ihr eure Lehrer schon mal Redewendungen sagen hören?

Schreibt diese auf und erklärt euch in Paaren oder einer Gruppe aus drei oder vier Schüler*innen diese Wörter oder Sätze und lernt Neues kennen.

Wenn ihr neue Redewendungen lernen möchtet, könnt ihr unter [Alte Redensarten und Redewendungen - Ursprung und Bedeutung](#) neue dazu lernen.

Alternativ: Am Ende der Geschichte schreibt Lumi alles über ihre Oma auf, um sich an sie erinnern zu können. Fangt an, eure Ereignisse mit der Familie aufzuschreiben. Ihr könnt dafür eure Eltern fragen, ob ihr es am Computer schreiben dürft oder nehmt euch ein Schulheft und fangt dort an, alles zu sammeln. Ihr könnt auch eure Eltern fragen, ob sie euch dabei helfen, Fotos auszudrücken und einzukleben.

Gedankenaustausch

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die die Kinder zum Diskutieren anregen sollen. Dabei gibt es verschiedene Ansätze, wie ein Gedankenaustausch stattfinden kann. Die Kinder sollen dadurch lernen, sich mit Themen kritisch auseinanderzusetzen, ihre Meinung zu äußern und mit der Meinung anderer umzugehen. Aufgrund der Themenvielfalt kann



diese Kategorie - dem jeweiligen Anspruchsniveau angemessen - ab dem Kindergartenalter eingesetzt werden.

Gedankenaustausch: Verhalten und Gefühle

Ihr wisst jetzt, warum Lumis Oma sich so verhält, wie sie sich verhält. Geht in Paare zusammen und versetzt euch jeweils in Lumi und einmal in Lumis Oma hinein.

- Wie fühlt sich Lumi?
- Wie geht Lumi mit dem Tod ihres Opas um?
- Wie fühlt sich Lumis Oma?
- Wie ist es für Lumis Oma, dass ihr Ehemann verstorben ist?

Wenn ihr das in Worte formulieren konntet, geht es einen Schritt weiter.

- Wie muss sich die Familie von Lumi dabei fühlen?
- Der plötzliche Tod des Großvaters belastet nicht nur die Oma, wie ist es für Lumis Mama?
- Der plötzliche Einzug der Oma ist eine neue Situation für alle Beteiligten, was denkst du, wie sie sich dabei fühlen?
- Wie fühlt sich die Krankheit Demenz für Lumis Oma an?
- Wie fühlt sich Lumi, als sie erfährt, was Demenz ist?

Gedankenaustausch: Allgemein

*Anmerkungen für Betreuer*innen: Diese Methode fördert die Wahrnehmung über das Gehör, die Empathiefähigkeit und auch die Konzentrationsfähigkeit.*

Wenn ihr das Hörspiel ganz angehört habt, wisst ihr, dass Lumis Oma mit „Demenz“ zu kämpfen hatte. Zwar wird erläutert, was es mit dieser Krankheit auf sich hat, jedoch sollt ihr euch nun trotzdem einmal genau über Demenz informieren, indem ihr eine Internetrecherche unternimmt. Verwendet dafür die Suchmaschinen:

- Blinde Kuh (<https://www.blinde-kuh.de/index.html>)
- fragFINN (<https://www.fragfinn.de/?styp=&s=demenz>)
- Helles Köpfchen (<https://www.helles-koepfchen.de/>)

Habt ihr euch nun das Wissen über Demenz angeeignet? Wenn ja, macht euch bitte Gedanken zu folgenden Dingen:

- Was denkt ihr über Demenz?
- Wie würdet ihr versuchen, einer Person, die noch nie zuvor etwas über Demenz gehört hat, diese Krankheit zu erklären?
- Wie würdet ihr reagieren, wenn es sich im eigenen Familienkreis ereignet?
- Wie würdet ihr euch gegenüber der betroffenen Person verhalten?



- Würdet ihr versuchen, mit der betroffenen Person darüber zu reden?
- Wenn ja, wie würdet ihr das Thema ansprechen?
- Wie würde die betroffene Person wohl darauf reagieren? Wie würde sie sich wohlfühlen?
- Würdet ihr versuchen, der betroffenen Person zu helfen, z.B. indem ihr versucht, die Erinnerungen aufrechtzuerhalten?

Es ist sehr wichtig, sich auch mit unangenehmen Themen im Leben auseinanderzusetzen. Der Gedankenaustausch hilft einem dabei, sich auf ein schweres Thema wie die Demenz einzustellen und damit fertigzuwerden. So könnt ihr euch selbst, eurer eigenen Familie oder eventuell auch einem Freund, der sich damit in seinem Familienkreis auseinandersetzt, dabei helfen, damit umzugehen.

Alternativ: Lumi und ihre Mama philosophieren beim wöchentlichen Einkauf über das Wichtigste im Leben. Hört die Szenen noch einmal an und sammelt alle genannten Aspekte. Schreibt auf, was euch besonders wichtig ist. Befragt eure Familienmitglieder und weitere Menschen nach dem Wichtigsten im Leben. Vielleicht gibt es Perspektiven, die von mehreren Personen geteilt werden. Schreibt selbst weitere Szenen und spielt sie nach.

Vergleicht eure Ergebnissammlung mit euren Mitschüler*innen. Welche Punkte wurden am häufigsten genannt?

Alternativ: Lumi und ihre Oma bauen im Laufe der Geschichte eine innige Bindung auf. Ihre Oma erzählt ihr gern aus ihrer Vergangenheit, beispielsweise wie sie Lumis Opa kennengelernt hat. Habt ihr euch auch schon einmal mit euren Großeltern über ihre Vergangenheit unterhalten? Wie haben sie gelebt? Wie haben sich eure Großeltern kennengelernt? Und haben sie schon immer an dem Ort gewohnt, an dem sie jetzt leben?

Fazit

Ein liebevoll gestaltetes Hörspiel, das Kindern als auch jungen Heranwachsenden das Thema der Demenzerkrankung näherbringt. Die hierzu ausgewählten Synchronstimmen, Hintergrundgeräusche und Soundeffekte sind passend ausgewählt worden und lassen die Zuhörer*innen in die Geschichte eintauchen. Es werden viele unterschiedliche Themen wie Familie und Alltag behandelt, darunter insbesondere sensible Themen wie Krankheit und Tod. Mit *Baby Oma* wird den Zuhörer*innen ein abwechslungsreiches und lehrreiches Hörerlebnis geboten, das auf eine kindgerechte und humorvolle Art erzählt wird. Das Hörspiel bietet viel Spaß und meistert es zugleich, der Zielgruppe etwas über die Krankheit Demenz zu lehren.



Hörmedium des Monats

Bonus

Hörprobe auf der Verlagsseite:

[Hörprobe Baby Oma - Das Hörspiel](#)

In der Hörprobe wird eine Szene aus der Mitte des Hörmediums verwendet, in der es zu einer überraschenden Wendung kommt, in der Lumi und ihre Familie Hilfe von Oma bekommen.



Angaben zur Produktion

für Kinder ab neun Jahren

Autorin: Friederike Köpf

Umfang: 1 CD, ca. 81 min

Erscheinungsdatum: 29.09.2022

Sprecher*innen:

Emilia Rübbert, Sibylle Kuhne,
Anna-Lena Zühlke,
Alexander Gamnitzer, Frida Weber,
Matilda Weber, Elsa Schiller,
Minna Lovis Köpf, Janosch Parron,
Jonathan Schaetzle, Victoria Schaetzle,
Danilo Riedl, Peter Schneider

Script & Regie:

Friederike Köpf

Musik:

Peter Schneider

Hörspielbearbeitung:

Felix Wege

Sound:

Robert Rehnig



Bibliographische Angaben

1 Audio-CD

„Baby Oma ”

10 Kapitel, ca. 81 Minuten

BUCHFUNK Verlag, Leipzig 2022

ISBN: 978-3-86847-613-2

Preis: 15,00 Euro

Das „Hörmedium des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart.

Zusammenfassung und didaktische Anregungen: Pauline Armbruster, Annalena Roskopf, Sorija Chap, Panavy Touch, Angelika Charubin und Clara Kümmerer

Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)